

Reifenpraktiker Sem 1 (Ver. 2014)	AB	K	Orig-Nr.	Lek	Datum des Unterrichts / Bemerkungen
<b>Basisservicearbeiten 1.2</b>					
Wichtigste Bauteile an Fahrzeugen benennen	1	1	1.2.1.1	8	
Wichtigste Masse an Fahrzeugen kennen	2	1	1.2.1.2	2	
Aufgaben und Prüfung verschiedener Flüssigkeiten im Fahrzeug nennen	3	2	1.2.2.1	4	
Die Vorgehensweise bei Sichtkontrollen am Fahrzeug beschreiben	4	2	1.2.2.2	4	
<b>Vorschriften bei Arbeiten 1.3</b>					
Gesetzliche Bestimmungen für Reifen und Räder	1	4	1.3.1.1	6	
Profiltiefe, Geschwindigkeitsindex, Tragfähigkeitsindex erklären	2	2	1.3.1.2	4	
Aufbau und die Fertigung eines Reifens beschreiben	3	2	1.3.2.1	16	
Aufbau, Abmessungen, Bezeichnungen von Tiefbettfelgen erläutern	4	2	1.3.2.2	4	
Aufbau, Abmessungen und Bezeichnungen von Reifen erklären	5	2	1.3.2.3	6	
<b>Reifenmontage 1.4</b>					
Einweisen und Sichern eines Fahrzeugs erklären	8	2	1.4.4.1	2	
Demontage von Rädern erläutern	9	2	1.4.4.3	4	
Montage von Rädern ans Fahrzeug erklären	16	2	1.4.4.11	4	
<b>Arbeitsschutz 1.6</b>					
Ursachen von Betriebsunfällen und Berufskrankheiten beschreiben	1	2	1.6.1.1	4	
Massnahmen für typische Gefahrensituationen vorschlagen	4	3	1.6.1.4	4	
Nutzen von Unfallverhütungsvorschriften aufzeigen	8	2	1.6.2.2	4	
Verhalten bei Feuer beschreiben	10	2	1.6.2.4	4	

80

**Taxonomie der Leistungsziele**

Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen dient dazu, deren Anspruchsniveau zu bestimmen.

Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6). Im Einzelnen bedeuten sie: Fehlend bei Reifenpraktikern K5 (Synthese) und K6 (Bewertung)

**K1 (Wissen)**

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen (aufzählen, kennen).

Beispiel: Reifenpraktiker sind fähig, den Antrieb, den Motor, die hauptsächlichsten Bauteile am Fahrwerk und die wichtigsten elektrischen Grundbauteile an verschiedenen Fahrzeugkategorien zu benennen.

**K2 (Verstehen)**

Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen (erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen).

Beispiel: Reifenpraktiker erklären die grundlegende Funktionsweise von Reifendruckkontrollsystemen.

**K3 (Anwenden)**

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

Beispiel: Reifenpraktiker setzen die Werkzeuge, Maschinen und Betriebseinrichtungen in ihrem Arbeitsbereich effizient, korrekt und selbstständig ein.

**K4 (Analyse)**

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

Beispiel: Reifenpraktiker sind in der Lage, anhand vorgegebener Kriterien zu analysieren, ob ein spezifischer Reifen weiter verwendet werden kann und ziehen daraus die Konsequenzen für ihre Arbeit.

**K5 (Synthese)**

Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenzufügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

Beispiel: Reifenpraktiker schlagen für typische betriebliche Gefahrensituationen und mögliche Szenarien geeignete Massnahmen vor, beschreiben diese und zeigen deren gesundheitsförderlichen Wirkungen auf.

**K6 (Bewertung)**

Bestimmte Informationen, Sachverhalte und Lösungen nach Kriterien beurteilen.

Beispiel: Reifenpraktiker sind fähig, den Luftdruck und den Reifenzustand eines Fahrzeuges zu beurteilen. Bei kritischen Situationen informieren sie über ihre Feststellungen situationsgerecht.

Reifenpraktiker Sem 2 (Ver. 2014)	AB	K	Orig.-Nr.	Lek	Datum des Unterrichts / Bemerkungen
<b>Betriebliche Aufgaben 1.1</b>					
Ablauf eines Arbeitsauftrages bis zur Bezahlung erläutern	3	2	1.1.1.3	4	
<b>Basisservicearbeiten 1.2</b>					
Vorgehensweise bei Sichtkontrollen am Fahrzeug beschreiben	4	2	1.2.2.2	4	
Die Luftdruckkontrolle am Fahrzeug erklären	5	2	1.2.2.3	4	
Reifenzustand beurteilen	6	4	1.2.2.4	12	
Das Vorgehen bei einer Wagenreinigung beschreiben	7	2	1.2.2.5	2	
<b>Reifenmontage 1.4</b>					
Demontage von Reifen erläutern	10	2	1.4.4.5	6	
Das Erkennen von Reifendruckkontrollsystemen aufzeigen	11	4	1.4.4.6	4	
Reifen De- und montage mit Reifendruckkontrollsystemen erklären	12	2	1.4.4.7	6	
Ablauf der Montage von Reifen erläutern	13	2	1.4.4.8	4	
Vorgaben zum korrekten Pumpen eines Reifens beschreiben	14	2	1.4.4.9	4	
Das Auswuchten von Rädern beschreiben	15	2	1.4.4.10	6	
Montageanleitungen diverser Reifen an verschiedenartigen Fahrzeugen erläutern	17	2	1.4.5.1	4	
<b>Arbeitsschutz 1.6</b>					
Grundregeln der Erste Hilfe Massnahmen erklären	2	2	1.6.1.2	6	
Anwenden und üben der "Erste Hilfe Massnahmen"	3	2	1.6.1.3	2	
Gefahrenstoffe und Gifte aufzählen	5	2	1.6.1.5	4	
Schädigende Wirkung von Gefahrenstoffen und Giften aufzeigen	6	2	1.6.1.6	4	
Unfallverhütungsvorschriften am Arbeitsplatz beschreiben	7	2	1.6.2.1	4	

80

**Taxonomie der Leistungsziele**

Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen dient dazu, deren Anspruchsniveau zu bestimmen.

Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6). Im Einzelnen bedeuten sie: Fehlend bei Reifenpraktikern K5 (Synthese) und K6 (Bewertung)

**K1 (Wissen)**

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen (aufzählen, kennen).

Beispiel: Reifenpraktiker sind fähig, den Antrieb, den Motor, die hauptsächlichsten Bauteile am Fahrwerk und die wichtigsten elektrischen Grundbauteile an verschiedenen Fahrzeugkategorien zu benennen.

**K2 (Verstehen)**

Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen (erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen).

Beispiel: Reifenpraktiker erklären die grundlegende Funktionsweise von Reifendruckkontrollsystemen.

**K3 (Anwenden)**

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

Beispiel: Reifenpraktiker setzen die Werkzeuge, Maschinen und Betriebseinrichtungen in ihrem Arbeitsbereich effizient, korrekt und selbstständig ein.

**K4 (Analyse)**

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

Beispiel: Reifenpraktiker sind in der Lage, anhand vorgegebener Kriterien zu analysieren, ob ein spezifischer Reifen weiter verwendet werden kann und ziehen daraus die Konsequenzen für ihre Arbeit.

**K5 (Synthese)**

Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

Beispiel: Reifenpraktiker schlagen für typische betriebliche Gefahrensituationen und mögliche Szenarien geeignete Massnahmen vor, beschreiben diese und zeigen deren gesundheitsförderlichen Wirkungen auf.

**K6 (Bewertung)**

Bestimmte Informationen, Sachverhalte und Lösungen nach Kriterien beurteilen.

Beispiel: Reifenpraktiker sind fähig, den Luftdruck und den Reifenzustand eines Fahrzeuges zu beurteilen. Bei kritischen Situationen informieren sie über ihre Feststellungen situationsgerecht.

Reifenpraktiker Sem 3 (Ver. 2014)	AB	K	Orig.Nr.	Lek	Datum des Unterrichts / Bemerkungen
<b>Betriebliche Aufgaben 1.1</b>					
Aufbau und Aufgaben von Pneuhausern beschreiben	1	2	1.1.1.1	4	
Dienstleistungsangebote von Pneuhausern beschreiben	2	2	1.1.1.2	2	
Kundenbedürfnisse aufzeigen und Konsequenzen ableiten	4	4	1.1.2.1	2	
Korrektes Verhalten am Telefon erklären	5	2	1.1.2.3	4	
Vorgehensweise bei Kundenanfrage	6	2	1.1.2.4	2	
Standardleistungen und Kosten unterbreiten und begründen	7	5	1.1.2.5	2	
Kundengerechte Umgangsformen und Verhalten erklären	8	2	1.1.2.6	2	
Ablauf bei Warenannahme und Ausgabe beschreiben	10	2	1.1.3.1	2	
Ablauf von Eingang bis Auslieferung einer Bestellung erklären	11	2	1.1.3.2	2	
Lageraufbau und Bewirtschaftung beschreiben	12	2	1.1.3.3	2	
Bedeutung und Prinzipien eines übersichtlichen Lagers beschreiben	13	2	1.1.3.4	2	
Sinn und Ablauf einer Inventur beschreiben	14	2	1.1.3.5	2	
Rädereinlagerung für Kunden beschreiben	15	2	1.1.4.1	2	
Kunden im Beratungsgespräch Lagermöglichkeiten aufzeigen	16	3	1.1.4.2	2	
Kosten für Räder-Einlagerung darstellen	17	3	1.1.4.3	2	
<b>Basisservicearbeiten 1.2</b>					
Wichtigste Bauteile an Fahrzeugen benennen	1	1	1.2.1.1	12	
Aufgaben und Prüfung verschiedener Flüssigkeiten im Fahrzeug nennen	3	2	1.2.2.1	8	
<b>Vorschriften bei Arbeiten 1.3</b>					
Gesetzliche Bestimmungen, Vorschriften und Normen für Reifen und Räder	1	4	1.3.1.1	4	
Profiltiefe, Geschwindigkeitsindex, Tragfähigkeitsindex erklären	2	2	1.3.1.2	4	
Aufbau Abmessungen Bezeichnungen von Tiefbetfelgen erläutern	4	2	1.3.2.2	6	
Aufbau, Abmessungen und Bezeichnungen von Reifen erklären	5	2	1.3.2.3	8	
<b>Arbeitsschutz 1.6</b>					
Sicherheitsbestimmungen bei der Reifen De- und Montage erklären	9	2	1.6.2.3	4	

80

**Taxonomie der Leistungsziele**

Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen dient dazu, deren Anspruchsniveau zu bestimmen.

Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6). Im Einzelnen bedeuten sie: Fehlend bei Reifenpraktikern K5 (Synthese) und K6 (Bewertung)

**K1 (Wissen)**

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen (aufzählen, kennen).

Beispiel: Reifenpraktiker sind fähig, den Antrieb, den Motor, die hauptsächlichsten Bauteile am Fahrwerk und die wichtigsten elektrischen Grundbauteile an verschiedenen Fahrzeugkategorien zu benennen.

**K2 (Verstehen)**

Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen (erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen).

Beispiel: Reifenpraktiker erklären die grundlegende Funktionsweise von Reifendruckkontrollsystemen.

**K3 (Anwenden)**

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

Beispiel: Reifenpraktiker setzen die Werkzeuge, Maschinen und Betriebseinrichtungen in ihrem Arbeitsbereich effizient, korrekt und selbstständig ein.

**K4 (Analyse)**

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

Beispiel: Reifenpraktiker sind in der Lage, anhand vorgegebener Kriterien zu analysieren, ob ein spezifischer Reifen weiter verwendet werden kann und ziehen daraus die Konsequenzen für ihre Arbeit.

**K5 (Synthese)**

Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

Beispiel: Reifenpraktiker schlagen für typische betriebliche Gefahrensituationen und mögliche Szenarien geeignete Massnahmen vor, beschreiben diese und zeigen deren gesundheitsförderlichen Wirkungen auf.

**K6 (Bewertung)**

Bestimmte Informationen, Sachverhalte und Lösungen nach Kriterien beurteilen.

Beispiel: Reifenpraktiker sind fähig, den Luftdruck und den Reifenzustand eines Fahrzeuges zu beurteilen. Bei kritischen Situationen informieren sie über ihre Feststellungen situationsgerecht.

Reifenpraktiker Sem 4 (Ver. 2014)	AB	K	Orig.Nr.	Lek	Datum des Unterrichts / Bemerkungen
<b>Betriebliche Aufgaben 1.1</b>					
Praktische Beispiele zu kundengerechten Umgangsformen	9	3	1.1.2.7	2	
<b>Vorschriften bei Arbeiten 1.3</b>					
Funktionsweise von Reifendruckkontrollsystemen erklären	6	2	1.3.3.1	4	
Vor- und Nachteile von Reifen mit Notlaufeigenschaften beschreiben	7	2	1.3.3.2	2	
Arten und Verwendung von Noträdern beschreiben	8	2	1.3.3.3	2	
Anforderungen an Bereifung unter Beachtung von verschiedenen Parametern erklären	9	2	1.3.4.1	6	
Umrüstmöglichkeiten von Normal- auf Breitreifen erklären	10	2	1.3.4.2	4	
Einsatz und Vorschriften für Spikesreifen beschreiben	11	2	1.3.4.3	2	
Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Schneeketten beschreiben	12	2	1.3.4.4	2	
Korrekten und schonenden Umgang mit Leichtmetallrädern beschreiben	13	2	1.3.4.6	2	
<b>Reifenmontage 1.4</b>					
Spur und Sturz erklären	1	2	1.4.1.1	8	
Die Auswirkungen von Spur und Sturz erklären	2	2	1.4.1.2	4	
Gebräuchliche Maschinen, Werkzeuge und Betriebseinrichtungen beschreiben	3	2	1.4.2.1	6	
Die Funktion einzelner Maschinen und Werkzeugen aufzeigen	4	2	1.4.2.2	4	
Vorschriften für den sicheren Maschineneinsatz beschreiben	5	2	1.4.3.1	6	
Sinn und Zweck von Vorschriften von Maschinen und Einricht.	6	2	1.4.3.2	4	
Pflege und Wartung von Maschinen und Einrichtungen erklären	7	2	1.4.3.3	4	
De- und Montage von speziellen Reifen beschreiben	18	2	1.4.5.2	10	
<b>Arbeitsschutz 1.6</b>					
Ziele u. Vorschriften des betrieblichen Umweltschutzes erläutern	9	2	1.6.3.1	2	
Ziel und Grundsätze der Abfallbewirtschaftung beschreiben	10	2	1.6.3.2	4	
Entsorgen und Recycling unterscheiden/erklären	11	2	1.6.3.3	2	

80

**Taxonomie der Leistungsziele**

Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen dient dazu, deren Anspruchsniveau zu bestimmen.

Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6). Im Einzelnen bedeuten sie: Fehlend bei Reifenpraktikern K5 (Synthese) und K6 (Bewertung)

**K1 (Wissen)**

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen (aufzählen, kennen).

Beispiel: Reifenpraktiker sind fähig, den Antrieb, den Motor, die hauptsächlichsten Bauteile am Fahrwerk und die wichtigsten elektrischen Grundbauteile an verschiedenen Fahrzeugkategorien zu benennen.

**K2 (Verstehen)**

Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen (erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen).

Beispiel: Reifenpraktiker erklären die grundlegende Funktionsweise von Reifendruckkontrollsystemen.

**K3 (Anwenden)**

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

Beispiel: Reifenpraktiker setzen die Werkzeuge, Maschinen und Betriebseinrichtungen in ihrem Arbeitsbereich effizient, korrekt und selbstständig ein.

**K4 (Analyse)**

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

Beispiel: Reifenpraktiker sind in der Lage, anhand vorgegebener Kriterien zu analysieren, ob ein spezifischer Reifen weiter verwendet werden kann und ziehen daraus die Konsequenzen für ihre Arbeit.

**K5 (Synthese)**

Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

Beispiel: Reifenpraktiker schlagen für typische betriebliche Gefahrensituationen und mögliche Szenarien geeignete Massnahmen vor, beschreiben diese und zeigen deren gesundheitsförderlichen Wirkungen auf.

**K6 (Bewertung)**

Bestimmte Informationen, Sachverhalte und Lösungen nach Kriterien beurteilen.

Beispiel: Reifenpraktiker sind fähig, den Luftdruck und den Reifenzustand eines Fahrzeuges zu beurteilen. Bei kritischen Situationen informieren sie über ihre Feststellungen situationsgerecht.

<b>Reifenpraktiker</b>	<b>AB</b>	<b>Orig-Nr.</b>	<b>K</b>	<b>Lek</b>	<b>Sem</b>	<b>U</b>
<b>Betriebliche Aufgaben 1.1 (40 Lektionen)</b>						
Aufbau und Aufgaben von Pnehäusern beschreiben	1	1.1.1.1	2	4	3	
Dienstleistungsangebote von Pnehäusern beschreiben	2	1.1.1.2	2	2	3	
Ablauf eines Arbeitsauftrages bis zur Bezahlung erläutern	3	1.1.1.3	2	4	2	
Kundenbedürfnisse aufzeigen und Konsequenzen ableiten	4	1.1.2.1	4	2	3	
Korrektes Verhalten am Telefon erklären	5	1.1.2.3	2	4	3	
Vorgehensweise bei Kundenanfrage	6	1.1.2.4	2	2	3	
Standardleistungen und Kosten unterbreiten und begründen	7	1.1.2.5	5	2	3	
Kundengerechte Umgangsformen und Verhalten erklären	8	1.1.2.6	2	2	3	
Praktische Beispiele zu kundengerechten Umgangsformen	9	1.1.2.7	3	2	4	
Ablauf bei Warenannahme und Ausgabe beschreiben	10	1.1.3.1	2	2	3	
Ablauf von Eingang bis Auslieferung einer Bestellung erklären	11	1.1.3.2	2	2	3	
Lageraufbau und Bewirtschaftung beschreiben	12	1.1.3.3	2	2	3	
Bedeutung und Prinzipien eines übersichtlichen Lagers beschreiben	13	1.1.3.4	2	2	3	
Sinn und Ablauf einer Inventur beschreiben	14	1.1.3.5	2	2	3	
Rädereinlagerung für Kunden beschreiben	15	1.1.4.1	2	2	3	
Kunden im Beratungsgespräch Lagermöglichkeiten aufzeigen	16	1.1.4.2	3	2	3	
Kosten für Räder-Einlagerung darstellen	17	1.1.4.3	3	2	3	



<b>Reifenpraktiker</b>	<b>AB</b>	<b>Orig-Nr.</b>	<b>K</b>	<b>Lek</b>	<b>Sem.</b>	<b>U</b>
<b>Basisservicearbeiten 1.2 (60 Lektionen)</b>						
Wichtige Bauteile am Fz benennen	1	1.2.1.1	1	20	1+3	
Die wichtigsten Masse an Fahrzeugen bestimmen	2	1.2.1.2	1	2	1	
Aufgaben und Prüfung verschiedener Flüssigkeiten im Fahrzeug nennen	3	1.2.2.1	2	12	1+3	
Vorgehensweise bei Sichtkontrollen am Fahrzeug beschreiben	4	1.2.2.2	2	8	1+2	
Luftdruckkontrolle am Fahrzeug erklären	5	1.2.2.3	2	4	2	
Reifenzustand beurteilen	6	1.2.2.4	4	12	2	
Vorgehen bei einer Wagenreinigung beschreiben	7	1.2.2.5	2	2	1	

**60**

R1	i.O.

1. Semester 2. Semester 3. Semester 4. Semester

	8		12	
	2			
	4		8	
	4	4		
		4		
		12		
	2			
20		20	20	0
				<b>60</b>



<b>Reifenpraktiker</b>	<b>AB</b>	<b>Orig.Nr</b>	<b>K</b>	<b>Lek</b>	<b>Sem</b>	<b>U</b>
<b>Vorschriften bei Arbeiten 1.3 (80 Lek)</b>						
Gesetzliche Bestimmungen für Räder beurteilen	1	1.3.1.1	4	10	1+3	
Profiltiefe, Geschwindigkeitsindex, Tragfähigkeitsindex erklären	2	1.3.1.2	2	8	1+3	
Aufbau und Fertigung eines Reifens beschreiben	3	1.3.2.1	2	16	1	
Aufbau, Abmessungen Bezeichnungen von Tiefbettfelgen erläutern	4	1.3.2.2	2	10	1+3	
Aufbau, Abmessungen und Bezeichnungen von Reifen erklären	5	1.3.2.3	2	12	1+3	
Funktionsweise von Reifendruckkontrollsystemen erklären	6	1.3.3.1	2	4	4	
Vor- und Nachteile von Reifen mit Notlaufeigenschaften beschreiben	7	1.3.3.2	2	2	4	
Arten und Verwendung von Noträdern beschreiben	8	1.3.3.3	2	2	4	
Anforderungen an Bereifung unter Beachtung von verschiedenen Paramete	9	1.3.4.1	2	6	4	
Umrüstmöglichkeiten von Normal- auf Breitreifen erklären	10	1.3.4.2	2	4	4	
Einsatz und Vorschriften für Spikesreifen beschreiben	11	1.3.4.3	2	2	4	
Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Schneeketten beschreiben	12	1.3.4.4	2	2	4	
Korrekten und schonenden Umgang mit Leichtmetallrädern beschreiben	13	1.3.4.6	2	2	4	



<b>Reifenpraktiker</b>	<b>AB</b>	<b>Orig.Nr.</b>	<b>K</b>	<b>Lek</b>	<b>Sem</b>	<b>U</b>
<b>Reifenmontage 1.4 (90 Lektionen)</b>						
Spur und Sturz erklären	1	1.4.1.1	2	8	4	
Auswirkungen von Spur und Sturz erklären	2	1.4.1.2	2	4	4	
Gebräuchliche Maschinen, Werkzeuge und Betriebseinrichtungen beschreiben	3	1.4.2.1	2	6	4	
Funktionen einzelner Maschinen und Werkzeugen aufzeigen	4	1.4.2.2	2	4	4	
Vorschriften für den sicheren Maschineneinsatz beschreiben	5	1.4.3.1	2	6	4	
Sinn und Zweck von Vorschriften von Maschinen und Einrichtungen	6	1.4.3.2	2	4	4	
Pflege und Wartung von Maschinen und Einrichtungen erklären	7	1.4.3.3	2	4	4	
Einweisen und Sichern eines Fahrzeugs erklären	8	1.4.4.1	2	2	1	
Demontage von Rädern erläutern	9	1.4.4.3	2	4	1	
Demontage von Reifen erläutern	10	1.4.4.5	2	6	2	
Das Erkennen von Reifendruckkontrollsystemen aufzeigen	11	1.4.4.6	2	4	2	
Reifen De- und Montage mit Reifendruckkontrollsystemen erklären	12	1.4.4.7	2	6	2	
Montage von Reifen erläutern	13	1.4.4.8	2	4	2	
Vorgaben zum korrekten Pumpen eines Reifens beschreiben	14	1.4.4.9	2	4	2	
Auswuchten von Rädern beschreiben	15	1.4.4.10	2	6	2	
Montage von Rädern am Fahrzeug erklären	16	1.4.4.11	2	4	1	
Montageanleitungen diverser Reifen an verschiedenartigen Fahrzeugen erläutern	17	1.4.5.1	2	4	2	
De- und Montage von speziellen Reifen beschreiben	18	1.4.5.2	2	10	4	



<b>Reifenpraktiker</b>
------------------------

<b>Reparaturtechnik 1.5 (ÜK)</b>
----------------------------------

Reifen beurteilen und Triage vornehmen
--

Möglichkeiten und Grenzen, Vor- und Nachteile der Weiterverwendung von Reifen analysieren
---

Reparaturmöglichkeiten anhand Checkliste erklären
---

Reparaturen an Pkw- und Liefewagenreifen fachgerecht ausführen
--

Reparaturen an Luftschläuchen fachgerecht ausführen
---

Ventilmodifikationen an Schläuchen ausführen Möglichkeiten von Ventilmodifikationen beschreiben
---

Ventilmodifikationen an Schläuchen fachgerecht ausführen
--

Nachschneidemöglichkeiten von Reifen analysieren und Konsequenzen daraus ableiten
---

Einzelne Schritte des Nachschneidens erklären können
--

AB	Orig-Nr.	K	Lek	Sem	U	R1	i.O
1	1.5.1.1	4	ÜK	1+3			
2	1.5.1.2	4	ÜK	1			
3	1.5.2.1	3	ÜK	1+3			
4	1.5.2.1	3	ÜK	1+3			
5	1.5.2.2	3	ÜK	1			
6	1.5.2.3	3	ÜK	3			
7	1.5.2.3	3	ÜK	3			
8	1.5.3.1	4	ÜK	3			
9	1.5.3.2	3	ÜK	3			

<b>Reifenpraktiker</b>	<b>AB</b>	<b>Orig.Nr.</b>	<b>K</b>	<b>Lek</b>	<b>Sem</b>	<b>U</b>
<b>Arbeitsschutz 1.6 (50 Lektionen)</b>						
Ursachen von Betriebsunfällen und Berufskrankheiten beschreiben	1	1.6.1.1	2	4	1	
Grundregeln der Erste Hilfe Massnahmen erklären	2	1.6.1.2	2	6	2	
Anwenden und üben der "Erste Hilfe Massnahmen"	3	1.6.1.3	3	2	2	
Massnahmen für typische Gefahrensituationen vorschlagen	4	1.6.1.4	3	4	1	
Gefahrenstoffe und Gifte aufzählen	5	1.6.1.5	5	4	2	
Schädigende Wirkung von Gefahrenstoffen und Giften aufzeigen	6	1.6.1.6	2	2	2	
Unfallverhütungsvorschriften am Arbeitsplatz beschreiben	7	1.6.2.1	2	4	2	
Nutzen von Unfallverhütungsvorschriften aufzeigen	8	1.6.2.2	4	4	1	
Sicherheitsbestimmungen bei der Reifen De- und Montage erklären	9	1.6.2.3	2	4	3	
Verhalten bei Feuer beschreiben	10	1.6.2.4	2	6	1	
Ziele und Vorschriften des betrieblichen Umweltschutzes erläutern	11	1.6.3.1	2	2	4	
Ziele und Grundsätze der Abfallbewirtschaftung beschreiben	12	1.6.3.2	2	4	4	
Altreifen-Entsorgung und Recycling unterscheiden/erklären	13	1.6.3.3	2	4	4	

**50**





## Reifenpraktiker

Orig-Nr. Lektionen K Sem

### AB Betriebliche Aufgaben 1.1 (40 Lektionen)

1	Aufbau und Aufgaben von Pneuhausern beschreiben	1.1.1.1	4	2	3
2	Dienstleistungsangebote von Pneuhausern beschreiben	1.1.1.2	2	2	3
3	Ablauf eines Arbeitsauftrages bis zur Bezahlung erläutern	1.1.1.3	4	2	2
4	Kundenbedürfnisse aufzeigen und Konsequenzen ableiten	1.1.2.1	2	4	3
5	Korrektes Verhalten am Telefon erklären	1.1.2.3	4	2	3
6	Vorgehensweise bei Kundenanfrage	1.1.2.4	2	2	3
7	Standardleistungen und Kosten unterbreiten und begründen	1.1.2.5	2	5	3
8	Kundengerechte Umgangsformen und Verhalten erklären	1.1.2.6	2	2	3
9	Praktische Beispiele zu kundengerechten Umgangsformen	1.1.2.7	2	3	4
10	Ablauf bei Warenannahme und Ausgabe beschreiben	1.1.3.1	2	2	3
11	Ablauf von Eingang bis Auslieferung einer Bestellung erklären	1.1.3.2	2	2	3
12	Lageraufbau und Bewirtschaftung beschreiben	1.1.3.3	2	2	3
13	Bedeutung und Prinzipien eines übersichtlichen Lagers beschreiben	1.1.3.4	2	2	3
14	Sinn und Ablauf einer Inventur beschreiben	1.1.3.5	2	2	3
15	Rädereinlagerung für Kunden beschreiben	1.1.4.1	2	2	3
16	Kunden im Beratungsgespräch Lagermöglichkeiten aufzeigen	1.1.4.2	2	3	3
17	Kosten für Räder-Einlagerung darstellen	1.1.4.3	2	3	3

**40**

### Basisservicearbeiten 1.2 (60 Lektionen)

1	Wichtige Bauteile an Fahrzeugen benennen	1.2.1.1	20	1	1+3
2	Wichtigste Masse an Fahrzeugen kennen	1.2.1.2	2	1	1
3	Aufgaben und Prüfung verschiedener Flüssigkeiten im Fahrzeug nennen	1.2.2.1	12	2	1+3
4	Vorgehensweise bei Sichtkontrollen am Fahrzeug beschreiben	1.2.2.2	8	2	1+2
5	Luftdruckkontrolle am Fahrzeug erklären	1.2.2.3	4	2	2
6	Reifenzustand beurteilen	1.2.2.4	12	4	2
7	Vorgehen bei Pflege und Reinigung eines Fahrzeugs beschreiben	1.2.2.5	2	2	2

**60**

### Vorschriften bei Arbeiten 1.3 (80 Lek)

1	Gesetzliche Bestimmungen, Vorschriften und Normen für Reifen	1.3.1.1	10	4	1+3
2	Profiltiefe, Geschwindigkeitsindex, Tragfähigkeitsindex erklären	1.3.1.2	8	2	1+3
3	Aufbau und Fertigung eines Reifens beschreiben	1.3.2.1	16	2	1
4	Aufbau, Abmessungen und Bezeichnungen von Tiefbettfelgen erläutern	1.3.2.2	10	2	1+3
5	Aufbau, Abmessungen und Bezeichnungen von Reifen erklären	1.3.2.3	12	2	1+3
6	Funktionsweise von Reifendruckkontrollsystemen erklären	1.3.3.1	4	2	4
7	Vor- und Nachteile von Reifen mit Notlaufeigenschaften beschreiben	1.3.3.2	2	2	4
8	Arten und Verwendung von Noträdern beschreiben	1.3.3.3	2	2	4
9	Anforderungen an Bereifung unter Beachtung von verschiedenen Parametern erklären	1.3.4.1	6	2	4
10	Umrüstungsmöglichkeiten von Normal- auf Breitreifen erklären	1.3.4.2	4	2	4
11	Einsatz und Vorschriften für Spikesreifen beschreiben	1.3.4.3	2	2	4
12	Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Schneeketten beschreiben	1.3.4.4	2	2	4
13	Korrekten und schonenden Umgang mit Leichtmetallrädern beschreiben	1.3.4.6	2	2	4

**80**

### Reifenmontage 1.4 (90 Lektionen)

1	Spur und Sturz erklären	1.4.1.1	8	2	4
2	Auswirkungen von Spur und Sturz erklären	1.4.1.2	4	2	4
3	Gebräuchliche Maschinen und Werkzeuge beschreiben	1.4.2.1	6	2	4
4	Funktionen einzelner Maschinen und Werkzeugen aufzeigen	1.4.2.2	4	2	4
5	Vorschriften für den sicheren Maschineneinsatz beschreiben	1.4.3.1	6	2	4
6	Sinn und Zweck von Vorschriften von Maschinen und Einrichtungen	1.4.3.2	4	2	4
7	Pflege und Wartung von Maschinen und Einrichtungen erklären	1.4.3.3	4	2	4
8	Einweisen und Sichern eines Fahrzeugs erklären	1.4.4.1	2	2	1
9	Demontage von Rädern erläutern	1.4.4.3	4	2	1
10	Demontage von Reifen erläutern	1.4.4.5	6	2	2
11	Das Erkennen von Reifendruckkontrollsystemen aufzeigen	1.4.4.6	4	2	2
12	Reifen De- und Montage mit Reifendruckkontrollsystemen erklären	1.4.4.7	6	2	2
13	Montage von Reifen erläutern	1.4.4.8	4	2	2
14	Vorgaben zum korrekten Pumpen eines Reifens beschreiben	1.4.4.9	4	2	2
15	Auswuchten von Rädern beschreiben	1.4.4.10	6	2	2
16	Montage von Rädern am Fahrzeug erklären	1.4.4.11	4	2	1
17	Montageanleitungen diverser Reifen an verschiedenartigen Fahrzeugen erläutern	1.4.5.1	4	2	2
18	De- und Montage von speziellen Reifen beschreiben	1.4.5.2	10	2	4

**90**

### Reifenreparaturen 1.5 (4 ÜK-Tage)

### Arbeitsschutz 1.6 (50 Lektionen)

1	Ursachen von Betriebsunfällen und Berufskrankheiten beschreiben	1.6.1.1	4	2	1
2	Grundregeln der Erste Hilfe Massnahmen erklären	1.6.1.2	6	2	1
3	Anwenden und üben der "Erste Hilfe Massnahmen"	1.6.1.3	2	3	1
4	Massnahmen für typische Gefahrensituationen vorschlagen	1.6.1.4	4	3	1
5	Gefahrenstoffe und Gifte aufzählen	1.6.1.5	4	5	2
6	Schädigende Wirkung von Gefahrenstoffen und Giften aufzeigen	1.6.1.6	2	2	2
7	Unfallverhütungsvorschriften am Arbeitsplatz beschreiben	1.6.2.1	4	2	3
8	Nutzen von Unfallverhütungsvorschriften aufzeigen	1.6.2.2	4	4	2
9	Sicherheitsbestimmungen bei der Reifen De- und Montage erklären	1.6.2.3	4	2	2
10	Verhalten bei Feuer beschreiben	1.6.2.4	6	2	2
11	Ziele und Vorschriften des betrieblichen Umweltschutzes erläutern	1.6.3.1	2	2	4
12	Ziele und Grundsätze der Abfallbewirtschaftung beschreiben	1.6.3.2	4	2	4
13	Altreifen-Entsorgung und Recycling unterscheiden/erklären	1.6.3.3	4	2	4

**50**